

# MEINE ERSTEN LOGIKKARTEN

Diese Lernkarten mit geformten Teilen sind vielen liebenswerten Tieren und ihren niedlichen Jungen gewidmet! Die Kinder können auf vielerlei Weise mit den Karten spielen.

## GEFÖRDERTE KOMPETENZEN



Verbindungen herstellen;  
Klassifizieren lernen;  
Tiere und Umgebungen  
kennenlernen;  
Wortschatz erweitern

## WIR ENTDECKEN DIE TIERE

Wir wählen einen Augenblick, in dem die Kinder besonders motiviert und aufnahmefähig sind und sorgen für eine geeignete, helle Spielumgebung. Wir zeigen die Lernkarten der erwachsenen Tiere eine nach der anderen und sprechen dabei den Namen des Motivs jeweils laut aus: „Das ist der Pinguin, das ist der Tiger, das ist der Elefant ...“ und so weiter.



## FORMEN ZUM EINSETZEN

Wir lenken die Aufmerksamkeit der Kinder auf die Details und zeigen ihnen auch, dass den Motiven auf jeder Karte jeweils herausnehmbare Formen entsprechen. Wir nehmen die Formen heraus und weisen darauf hin, dass sich darunter jeweils das Tierkind eines jeden Tieres befindet. Dabei benennen wir die Tierkinder mit lauter Stimme und verdeutlichen die Verbindung Tiermama-Tierkind / Tierpapa-Tierkind.



## TIERELTERN UND TIERKINDER

Wir nutzen die Drei-Stufen-Lektion nach Maria Montessori, um beim Einprägen der Namen zu helfen. Wir bitten die Kinder, uns eine Karte zu zeigen oder zu geben, und benennen sie dabei: „Gib mir bitte den Pinguin, gib mir bitte den Tiger! ...“ und so weiter. Um den Lernerfolg zu festigen, bitten wir die Kinder schließlich, sich an die Namen der Motive zu erinnern: „Wie heißt dieses Tier? Und wie heißt dieses hier?“. Auch wenn sich die Kinder nicht sofort an den Namen einiger Motive erinnern, sollten wir die Aktion nicht an ihrer Stelle auszuführen, sondern stattdessen mit einer anderen Frage fortfahren. Wir sollten dafür sorgen, dass sich der Lernprozess so natürlich und spontan wie gestaltet.

Wir können uns die Drei-Stufen-Lektion auch „ausleihen“, um die Beziehungen Tiermama-Tierkind / Tierpapa-Tierkind herzustellen. „Das ist der Pinguin!“ „Welches ist sein Kind? Gib es mir bitte“; „Das ist der Tiger“ „Welches ist sein Kind? Gib es mir bitte“ und so weiter.

## WIR SETZEN DIE KULISSEN ZUSAMMEN

Schließlich können wir die Kinder die Rückseite der Lernkarten verwenden lassen, um eine Kulisse zusammenzusetzen. Auch in diesem Fall sollten wir die Aktion nicht anstelle der Kinder ausführen und ihnen nur mit kleinen Vorschlägen dabei helfen, es allein zu schaffen. Wir lassen die Kinder die Formen der Tiere verwenden, um die Kulisse mit vielen Figuren zu bevölkern, und ergänzen die Tätigkeit, indem wir Situationen beschreiben oder Geschichten erfinden, deren Hauptfiguren die Tiere sind.